

## NIEDERSCHRIFT

über die 40. Plenarsitzung des **Gemeinderates** am Dienstag, 17. Juli 2007, 15:30 Uhr, im Bürgersaal des Rathauses unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Heinz Fenrich

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

20.

### **Punkt 17 der Tagesordnung: Antrag der Stadträte Lüppo Cramer und Dr. Eberhard Fischer (KAL) sowie der KAL-Gemeinderatsfraktion vom 11. Juni 2007: Unterführung Ettlinger Straße unter dem Hauptbahnhof**

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 17, Vorlage Nr. 1062 Antrag, zur Behandlung auf.

**Stadtrat Cramer (KAL):** Herr Oberbürgermeister, wir sind mit der Antwort sehr zufrieden, vor allem in den Bereichen, was in die Kompetenz der Stadt Karlsruhe fällt. Ich habe trotzdem ein paar Punkte anzumerken.

Es wird gesagt, dass die DB plant, erst die Brücke über die Weiherfeldstraße und dann über die Mittelbruchstraße anzufassen und dann erst die Situation in der Ettlinger Straße anzugehen. Ich weiß nicht, ob das nun wirklich absolut zwingend ist oder ob man da noch etwas nachhelfen könnte. Es ist die Frage, ob man noch einmal seitens der Stadtverwaltung bitten könnte, dass die Eisenbahnunterführung Ettlinger Straße doch früher drankommt. Sie ist eben der Hauptzugang zur Stadt, wenn man aus dem Süden kommt. Der Weg von dort führt direkt auf die Via Triumphalis, die auch in Zukunft immer wieder stadtplanerisch Thema sein wird. Deshalb fänden wir es gut, wenn man dort die Sanierung vorziehen könnte.

Ein Wort zur Betreuung der Taubenhäuser, zu den, wie es hier heißt, unbelehrbaren Taubenfütterern: Letztendlich ist dieses eine banale Sache. Dennoch ist es meines

Erachtens sehr wichtig, wenn tonnenweise Taubenfutter abgeladen wird von Leuten, die es irgendwie gut meinen, das Ganze aber kontraproduktiv ist. Vielleicht sollte man - wie das gehen soll, weiß ich ehrlich gesagt auch nicht, ich weiß nicht, wer von der Verwaltung zuständig ist, vielleicht könnten die Taubenfreunde mithelfen - die Leute einfach mit einbeziehen und ihnen klarmachen, dass die Betreuung der Taubenhäuser sinnvoller ist als im großen Stil Futter am Morgen zu streuen.

Wenn es so weit kommt, dass unten als Übergang etwas gemacht werden soll - egal wann die Bahn die Sache letztlich anpackt, denn sicher ist richtig, dass teilweise die Deutsche Bahn zuständig ist - wäre mein Vorschlag, die Crew des Herrn Elliger aus dem Stadtplanungsamt einzubeziehen, dass sie in Zusammenarbeit mit der DB auch noch einmal stadtgestalterische bessere Ideen in Kooperation hinbekommt. Ich habe das heute mit dem Gestaltungsbeirat erlebt. Ich fand das schon sehr produktiv, wie Herr Elliger und seine Leute da arbeiten. Vielleicht kann man das der DB anbieten, dass die jetzt vorübergehende Verbesserung da unten noch schöner werden kann, als wenn man es der DB alleine überlässt.

**Der Vorsitzende:** Selbstverständlich kann man das mit der DB einmal besprechen, was die Reihenfolge der Brücken angeht, die möglicherweise saniert werden sollen. Mit dem, was jetzt gemacht wird, soll die Beseitigung der Taubenplage einhergehen mit den jetzt vorzunehmenden Maßnahmen an der Brücke.

Was die Futterverteilung für Tauben anbelangt, wollen wir genau das erreichen, was angesprochen wurde: Auf der einen Seite wollen wir das Verteilen mit Geldbuße belegen, sagen aber auf der anderen Seite, dass die Leute nicht zu füttern brauchen, das geht nicht. Der Tenor lautet: Bringt euch vielmehr ein, bringt das, was ihr bewirken wollt, in die Betreuung der Taubenhäuser ein. Genau das haben wir vor, Herr Cramer.

Können wir diesen Punkt dann so verabschieden? - Kein Widerspruch. Ich sehe Zustimmung.

**Beschluss:** Zustimmungende Kenntnisnahme

Zur Beurkundung:

Der Schriftführer:

**Verteiler** (mit Antwort)

Ratsinformationssystem

Stadtrat Cramer (KAL)

Stadtrat Dr. Fischer (KAL)

Tiefbauamt

Zum Gemeinderatsprotokoll

Zu den Akten 2-mal

HA - Sitzungsdienste -

31. Juli 2007